



„Aus Geheimtipp längst raus“

Am 11./12. Februar 2005 fand sich die Jury des 5. European Design Award in Apolda zusammen, um die Preisträger zu ermitteln. Dabei waren insgesamt 27 Kollektionen mit jeweils 5 - 10 Outfits von den Jury-Mitgliedern zu begutachten.

Die Teilnehmer kommen von 14 renommierten europäischen Design-Hochschulen und hoffen mit ihren Arbeiten, eines der 3 attraktiven Preisgelder zu erhalten. Immerhin wurden für den 1. Preis 12.500 EUR, für den 2. Preis 7.500 EUR und für den 3. Preis noch 5.000 EUR anonym ausgelobt.

Als Vertreter der Jury sprach der Vertreter der Unternehmensgruppe Betty Barclay, Herr Matthias Klein, der erstmals in dieser Funktion am Design Award teilnahm, von einer

„ehrlichen Veranstaltung“, bei der die ersten beiden Plätze recht eindeutig ausgefallen seien, die Vergabe des 3. Platzes dagegen jedoch eine sehr knappe Entscheidung gewesen sei.

Darüber hinaus ist es den Teilnehmern aber besonders wichtig, mit ihren Arbeiten Aufmerksamkeit zu erlangen und dadurch ihren beruflichen Einstieg zu fördern. Dazu besteht berechnete Hoffnung, denn die Kollektionen



Erstmals werden bei diesem Award sämtliche Kollektionen auch der Öffentlichkeit präsentiert. Das wird in der Zeit vom 26. April bis 1. Mai 2005 im Eiermannbau erfolgen, in dem bereits das Foto-Shooting zur Erstellung des Kataloges stattfand (siehe Fotos).

Iris von Arnim als Vorsitzende der Jury bezeichnete die Veranstaltung zusammenfassend als einen „einzigartigen Modewettbewerb mit gewachsener Qualität“, der „aus Geheimtipp längst raus“ sei.



Freuen wir uns also schon jetzt auf ein ereignisreiches Wochenende im April!



berücksichtigen zunehmend Kriterien, wie „Tragbarkeit“ und „Realität“, damit die Ergebnisse auch besser in die Produktion umgesetzt werden können.

Diese Aufmerksamkeit wird den Teilnehmern in jedem Fall am 23. April 2005 zur großen Preisverleihung in der Stadthalle zuteil. Bei dieser werden die Kollektionen vorgestellt und die Preisträger bekanntgegeben.

Aus dem Inhalt

	Seite
Nichtamtlicher Teil, u.a.:	
Ortsbürgermeister vorgestellt: heute Zottelstedt	2
Kultur	3
Vereinsnachrichten, u.a.	
Die Geschichte des Apoldaer Schwimmsports	3 - 4
Herzlichen Glückwunsch	5
Amtlicher Teil, u.a.:	
Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt	6
Stellenausschreibung: Tiefbauingenieur	6
Beschlüsse der IV. Sitzung des Stadtrates	7
Erklärung des Finanzdezernenten zur Haushaltssituation und Haushaltssatzung 2005	7
Nichtamtlicher Teil: Anzeigen	8

**Die nächste Sitzung
des Stadtrates
findet am 20. April 2005,
17.00 Uhr, im Stadthaus,
Am Stadthaus 1, Raum 36,
statt.**

**Das nächste Amtsblatt
erscheint am
24. März 2005**

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Ortsbürgermeister vorgestellt heute: Zottelstedt



Name, Vorname: Herrmann, Jonas
geb. am: 12. August 1964
Familienstand: verheiratet/1 Sohn
Beruf/Tätigkeit: Diplom-Ingenieur (FH)
 Geschäftsführer der
 PVG mbH Apolda

1) Seit wann leben Sie in der Ortschaft?

Ich lebe seit meiner Geburt in Zottelstedt.

2) Was gefällt Ihnen am meisten an/Ihrer Ortschaft?

Zottelstedt ist ein Ort, wo nach meinem Empfinden die Gemeinschaft noch lebt.

Mir gefallen die idyllische Lage an der Ilm und das dörfliche Flair.

3) Was missfällt Ihnen ggf. an/Ihrer Ortschaft?

Bei einigen Bürgern ist leider der Gemeinschaftssinn noch nicht im nötigen Maß vorhanden.

4) Welche Schwerpunkte haben Sie sich für die Legislatur gesetzt?

Den Erhalt der dörflichen Gemeinschaft. Die Förderung der Gruppen und Vereine. Die Durchführung von Instandhaltungs-, Pflanz- und Pflegearbeiten. Die Überwachung von Recht, Ordnung und Sauberkeit. Die Vermittlung bei Konflikten.

5) Welches ist dabei Ihr Hauptziel und wie wollen Sie es umsetzen?

Das Hauptziel ist der Erhalt der dörflichen Gemeinschaft. Dabei bediene ich mich des Ortschaftsrates und der öffentlichen Bürgersprechstunde. Im persönlichen Kontakt mit dem Bürger muss um Verständnis und Mithilfe geworben werden.

6) Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?

Obwohl meine Freizeit begrenzt ist und die Familie nicht vernachlässigt werden darf, versuche ich, durch eine aktive Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden meine persönlichen Hobbys zu pflegen.

7) Sonstiges

Ich bin stolz darauf, ein Zottelstedter zu sein! Mir liegt sehr viel daran, Verständnis dafür zu wecken, dass man nicht mehr von mir erwartet, als man selbst bereit wäre zu geben, wenn man selbst in der Verantwortung stünde.

Preisträger des Fassadenwettbewerbes 2004 geehrt



Am 14. Februar 2005 wurden die Preisträger des Fassadenwettbewerbes 2004 im Stadthaus geehrt. Die Sieger wurden für ihr besonderes Engagement als Eigentümer zur Gestaltung der Fassaden für ein schöneres Stadtbild ausgezeichnet.

Der 1. Preis wurde Familie Andrea und Wolfgang Müller für das Wohn- und Geschäftshaus Stegmannstraße 33 verliehen, den 2. Preis errangen Frau Georgia Freiberg-Fischer und Herr Rainer Fischer für das Gebäude Johannsgasse 2 und der 3. Preis wurde an die Familie Birgit und Wolfgang Müller für das Haus Carolinenstraße 7 vergeben.

Neben einer Urkunde erhielten die Geehrten Geldprämien, die von der Wirtschaftsfördervereinigung Apolda e.V., der Sparkasse Mittelthüringen und der Stadt Apolda zur Verfügung gestellt wurden.

Bürgerinformation

Straßenbau und Straßenreinigungsgebühren

Kann eine Straße wegen Bauarbeiten nicht satzungsgemäß gereinigt werden, greift folgende Festlegung der Straßenreinigungsgebührensatzung (§ 6 Abs. 2):

„Wenn eine Straße in ihrer Gesamtlänge wegen Bauarbeiten einen ganzen Monat lang nicht gereinigt werden kann, so ist die Gebühr für jeden nicht gereinigten Monat um $\frac{1}{2}$ zu kürzen. Die Korrektur der Beträge erfolgt durch Verrechnung spätestens im darauffolgenden Kalenderjahr nach Fertigstellung der Bauarbeiten.“

Beispiel:

Gebühren/Jahr 2005	24,- €
Baumaßnahme	
Sep. 2004 – Mai 2005	= 9 Monate
Gebühr für 2006 = $24 - \frac{1}{2}$	= 18,- €
Gebührenbescheid 2006	= 6,- €

Danach gilt immer:

Gebühr für das Kalenderjahr bezahlen (Mahnung vermeiden) und Bescheid Folgejahre abwarten.

Eine Rückerstattung der Gebühr gibt es nicht – nur Verrechnung.

In Einzelfällen wird für das Kalenderjahr auf Antrag geänderter Bescheid erlassen.

Ansprechpartner ist das Bauamt/Sachgebiet Tiefbau, Herr Köditz, Tel.: 03644 650278, Zimmer 42, im Stadthaus.

EINLADUNG

Hiermit laden wir zum

„TAG DES WASSERS“

am Dienstag, dem 22. März 2005,
ab 11.00 Uhr

an unsere Anlagen zur Ver- und Entsorgung des Industrie- und Gewerbeparks Apolda an der B 87 (unterhalb Lebenshilfwerk) ein.

Zusätzlich veranstalten wir im Rahmen des diesjährigen Stadt- und Parkfestes am **Mittwoch, dem 01.06.2005** ein Kinderfest und den „3. Apoldaer Stadtlauf“, zu dem wir ebenfalls schon jetzt herzlich einladen möchten.

Bustransfer 10.45 Uhr ab Apolda,
Haltestelle am Busbahnhof
(kostenlos)
ca. 13.00 Uhr Rückfahrt

Mit freundlichen Grüßen



Apoldaer Wasser GmbH • Königstraße 10-14
99510 Apolda • E-Mail: info@wasserapolda.de

SCHÜLER FERIENARBEIT

ein Umweltprojekt der



vom 01.08. bis 05.08.2005

Für eine begrenzte Anzahl interessierter Schüler ab 15 Jahren bieten wir eine bezahlte Ferientätigkeit an.

Der Einsatz erfolgt in den Städten und Gemeinden unseres Versorgungsgebietes.

Anmeldungen nimmt Frau Weitemeyer, Telefon: 03644 539105, entgegen.

Nichtamtlicher Teil: Kultur

Abenteuer Wildnis: „Alaska Highway – durch die Rocky Mountains“!

Farbdiaschau mit Jo Bentfeld am 4. März 2005, um 19.00 Uhr, im Saal des Apoldaer Schlosses

Karten zum Preis von 6,00 € bzw. 5,00 € für Schüler und Erwerbslose gibt es ab sofort in der Tourist-Information Apolda, Tel. 03644 650100



Foto: privat

Jo Bentfeld, der „Mann aus den Bergen“ in dem seit 1994 wiederholt ausgestrahlten Fernsehfilm der ARD („Als Robinson in den Rocky Mountains“), war schon mehrfach zu Gast. Er hat die Gabe des Erzählens und versteht es immer, mit packendem Vortrag und eindrucksvollen Bildern den Zuschauern die nördliche Wildnis nahezubringen.

Der seit 15 Jahren im Hohen Norden Kanadas, im selbsterbauten Blockhaus lebende Autor von inzwischen 10 Abenteuer- und Kanadabüchern lädt wieder ein, mit ihm auf Reise zu gehen. Zehntausende brechen alljährlich auf, um selbst einmal den Norden in Kanada oder Alaska zu erleben. Es gibt nur eine einzige Straße, die das möglich macht. Von vielen wird sie daher die „Traumstraße“ in den Nordwesten des Kontinents Amerika genannt. Das ist der „Alaska Highway“ in jeder Hinsicht: Endlose Urwälder, rauschende Wasser, stille Seen, Bären und Wölfe

am Fahrbahnrand, Natur im Urzustand im Lande der Mitternachtssonne. Eine noch immer abenteuerliche Fahrt auf 2.500 km durch die Gebirgstäler der Rocky Mountains, die man auch im Lehnstuhl unternehmen kann. Jo Bentfelds Buch „Alaska Highway“ macht das möglich.

Oder eben der unterhaltsame Vortrag des Autors. Mit 200 herrlichen Bildern seiner Farbdiaschau unterlegt, berichtet der wortgewandte Erzähler von Indianern und Eskimo, von Trappern und Mounties, von Goldsuchern und Abenteurern, die noch immer im Norden zu Hause sind, zusammen mit der ungefährdeten nordischen Tierwelt und einer Gebirgsregion von einmaliger Schönheit.

Schloßgeflüster Der Tango und seine Erotik



Am 31.03.05, 19.30 Uhr, im Saal des Apoldaer Schlosses findet das März-Schloßgeflüster zum Thema Tango statt.

Tango ist Leidenschaft und die Farben Rot und Schwarz sind sein Synonym. Er entstammt aus lateinamerikanischen Volkstänzen, hat einen 3/4 oder 4/8 Takt. Der Tango kam bereits 1907 nach Europa und erregte stark die Gemüter. Er galt damals durch seine charakteristischen Schritte und Bewegungen als anstößig.

Dies hat sich jedoch geändert. Der Tango ist zum Gesellschafts- und Turniertanz avanciert und wird nicht mehr in dunklen Bars getanzt.

Durch den Abend leitet und tanzt Carlos Tapias und Partnerin. Carlos Tapias wird vieles über die Entwicklung und die Geschichte des Tangos mit Worten und Bildern den Interessierten mitteilen können.

Für alle Tangoliebhaber und die, die es werden wollen, ist dieser Abend genau das Richtige.

Apoldaer Kulturverein e.V.

Anfragen bitte in unserer Geschäftsstelle, Unterm Schloß 3 oder Tel. 03644 551107

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Schloß Kromsdorf kreativ e.V., Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“, Reuschelstraße 3, 99510 Apolda, Tel.: 03644 563012

Osterferien im „LINDWURM“ vom 21.03. bis 01.04.2005

Öffnungszeiten in den Ferien: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Tägliche Spiel- und Bastelangebote:
Billard, Dart, Computerspiele (Sega, Playstation), Basteleien aus Gießmasse

Montag, 21.03.2005

- Österliches aus Salzteig
- Osterhasen als Kantenhocker
- Bemalen von Osterfiguren

Dienstag, 22.03.2005

- Dekoratives Gestalten von Osterkerzen mit dem Candle Pen
- Bemalen von Eierbechern
- Österliches aus Holz
- Miniflitzer am Start (Autorennbahn)

Mittwoch, 23.03.2005

- Österliche Serviettenteknik
- Österliches aus Moosgummi
- Österliche Gießfiguren
- ab 13.00 Uhr - Osterbasteln in der Holzwerkstatt
- ab 13.00 Uhr - Seife gießen

Donnerstag, 24.03.2005

- Kreatives Gestalten in allen Bereichen

Dienstag, 29.03.2005

- Porzellangestaltung
- Kreatives Gestalten von Tür- und Namensschildern
- Dekoratives Gestalten in der Holzwerkstatt
- neu ab 13.00 Uhr: Gestalten von 3-D-Bildern

Mittwoch, 30.03.2005

9.00 - 12.00 Uhr

Staffelwettbewerb um den Lindwurm Pokal in der Turnhalle an der Werner-Seelenbinder-Straße (Wechselschuhe und Sportkleidung erforderlich)

Am Vormittag ist unser Haus geschlossen!

- ab 14.00 Uhr geöffnet
- neu: Gestalten von 3-D-Bildern

Donnerstag, 31.03.2005

- Modelle in der Luft, zu Land und zu Wasser
- gebaut in der Holzwerkstatt
- Gießfiguren bemalen
- Wachsmalerei
- ab 14.00 Uhr: UNO-Wettbewerb für 6-11jährige
- ab 14.00 Uhr: Dartturnier für 12-14jährige

Freitag, 01.04.2005

- Kreatives Gestalten in allen Bereichen

Familien-, Spiel-, und Basteltag

„Wir basteln in den Frühling“

Ostergeschenke selbst gemacht - traditionell lädt der Verein Schloß Kromsdorf kreativ zum Familien-, Spiel-, und Basteltag am Samstag, den 5. März 2005, in der Zeit von 14.00-17.00 Uhr in das Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“ in die Reuschelstraße 3 ein.

Die Holz-, Kreativ-, und Keramikwerkstätten haben zum kreativen Gestalten geöffnet.

So können unter anderem Ostereier marmoriert werden.

Unter Anleitung einer Mitarbeiterin des Marktkauf Apolda entstehen die beliebten Osterdekorationen aus Naturmaterial.

Neue Angebote, wie eine Erste-Hilfe-Ausbildung oder eine Keyboard-Schule für Kinder ab 6 Jahre werden vorgestellt.

Das Kinderkaffee lädt alle großen und kleinen Gäste zum Verweilen ein.



Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Die Geschichte des Apoldaer Schwimmsports

Foto: privat



Wie es bereits der Name des Schwimmvereins Apolda 1990 e.V. verrät, feiert dieser im Juni 2005 sein 15jähriges Gründungsjubiläum.

Die Tradition des Apoldaer Schwimmsports reicht jedoch bis in das Jahr 1911 zurück, als sich eine Schwimm-Abteilung aus dem damaligen Turnverein Apolda herausbildete. Noch im August des gleichen Jahres veranstalteten die Sportler sogar ihr 1. Schwimmfest in der Badeanstalt zum „Deutschen Kaiser“. Ein großer Meilenstein dieser Geschichte dürfte auch die Eröffnung des Stadtbades am 1. Juli 1922 gewesen sein.

Wie aber ging die Entwicklung in dieser Zeit, in den Jahren bis zum 2. Weltkrieg und danach weiter. Fragen über Fragen und jeder noch so kleine Fakt wirft bereits neue auf.

Grund genug, dass der Schwimmverein sein Jubiläum zum Anlass nehmen möchte, eine Chronik über die Geschichte des Apoldaer Schwimmsports zu erstellen.

Dafür benötigt er jedoch dringende Hilfe von Zeitzeugen und Freunden des Schwimmsports, deren Wissen mit eingebracht werden soll. Darüber hinaus ist der Verein selbstverständlich auch an Erinnerungsstücken, wie Fotos, Urkunden, Zeitdokumenten oder auch Badebekleidung aus früherer Zeit sehr interessiert. Diese können selbstverständlich auch leihweise zur Verfügung gestellt werden.

Nach Fertigstellung der Chronik soll im Foyer der Schwimmhalle dann eine kleine Ausstellung zur Geschichte des Schwimmsports in Apolda präsentiert werden.

Wer noch über solche Erinnerungsstücke verfügt oder sein Wissen für die Chronik einbringen möchte, wendet sich bitte an

Frau Eva Möller

W.-Seelenbinder-Str. 10, Tel. 03644 619910, oder

Frau Regina Fischer

Herressener Str. 20, Tel. 03644 552343.

Der Verein hofft auf eine rege Unterstützung und bedankt sich dafür vorab.

Sport frei!

Foto: privat



Der 22. Jahrgang der „Apoldaer Heimat“

Im Kulturverein, bei Buch-Habel, in der Tourist-Information und im Glockenmuseum ist jetzt der 22. Jahrgang der Jahresschrift „Apoldaer Heimat“ erhältlich. Der neue Jahrgang vereint wiederum Beiträge zu verschiedenen Themen der Stadt- und Regionalgeschichte.

Das Titelblatt ziert eine Tuschzeichnung des Apoldaer Bismarckturmes von Gerd Schnetter. Kein Wunder, jährte sich doch der Termin der bauseitigen Fertigstellung des Turmes im Jahre 2004 zum 100. Mal.

Im ersten Textbeitrag wird von Thomas Bahr dargestellt, wie vor allem von 1895 bis 1905 die Verehrung für den früheren Reichskanzler Otto von Bismarck zur Errichtung zahlreicher Bismarckdenkmäler und -türme führte. Insgesamt zählt man 234 Bismarck-Turmbauten, von denen 165 auch heute noch existieren. Für den Apoldaer Bismarckturm wurde am 01.04.1902 der Grundstein gelegt, aber erst

1904 kam es zur Bautätigkeit und auch zur Fertigstellung des Turmes. Zu dieser Zeit stand bei Stadtsulza (einem Teil des heutigen Bad Sulza) schon ein Aussichtsturm, der später auch als Bismarckturm bezeichnet wurde. Eckard Koch zeigt auf, dass der Sulzaer Bismarckturm ursprünglich nicht diese Bezeichnung trug, sondern einfach als Aussichtsturm auf der Bismarckhöhe bezeichnet wurde.

Ernst Fauer setzt die Reihe seiner Beiträge über die Geschichte der Glocken und der Glockengießereien fort. Diesmal stellt er dar, wie die beiden Weltkriege im vergangenen Jahrhundert zu einer ganzen Reihe von Glockenabnahmen führten, weil die Glockenbronze in der Rüstungsindustrie Verwendung finden sollte.

Der bedeutende Organist und Orgelbautheoretiker Professor Johann Gottlob Töpfer wird von Gerhard Wehsener vorgestellt. Töpfer wurde am 4. Dezember 1791 in Niederroßla geboren und wirkte jahrzehntelang in Wei-

mar. Das Orgelmuseum in Bechstedtstraße wurde nach ihm benannt.

Über die Ergebnisse der archäologischen Grabungen am Apoldaer Schloss in den Jahren 1998/1999 informiert Thomas Grasselt vom Landesamt für Archäologie. Bei diesen Grabungen legte man Teile der ältesten mittelalterlichen Burganlage auf dem Schlossberg frei. Reste einer Ringmauer und die Grundmauern eines Rundturmes werden in das 12. Jh. datiert. Grasselt vergleicht die frühere Burganlage in Apolda mit ähnlichen Anlagen in Mellingen, Ettersburg, Tannroda und Kranichfeld.

Schließlich befassen sich zwei Beiträge von Georg Thieme mit den Verkehrsverbindungen zwischen Apolda und Jena. Zunächst geht es um den Chausseebau in den Jahren 1843/1844. Als die Chaussee über Kleinromstedt und Isserstedt noch nicht zur Verfügung stand, nutzten die Fuhrleute einen Fahrweg über Hermstedt und Krippendorf. Dies wird auch mit der Abbildung einer alten handgezeichneten Landkarte dokumentiert.

Im zweiten Beitrag Thiemes geht es um die Buslinie zwischen Apolda und Jena. Diese Buslinie richtete man im September 1909 ein. Es handelt sich dabei um die älteste Busverbindung zwischen zwei Städten in Thüringen. Anfangs- und Endpunkt der Linie in Apolda war übrigens zunächst das Hotel „Thüringer Hof“. Allerdings missglückte die erste Probefahrt und die Ehrengäste mussten mit einem Fuhrwerk aus dem Mühlthal abgeholt werden, wie man sich heute kaum noch vorstellen kann.

Es ist davon auszugehen, dass an der Stadtgeschichte Interessierte gern zur neuen Ausgabe der „Apoldaer Heimat“ greifen.

gez. Dr. Thomas Bahr
Apoldaer Kulturverein e.V.



Herzlichen Glückwunsch . . .

. . . zur Eheschließung

an
Katrin Westphal

und Michael (geb. Schenk)

am 21.01.2005

. . . zum freudigen Ereignis

an Familie

Kramer	zum Sohn	Youssaf	geboren am 07.01.2005
Freier	zum Sohn	Gideon Bo	geboren am 10.01.2005
Schäfer	zum Sohn	Yves Pascal	geboren am 10.01.2005
Römer	zum Sohn	Konstantin	geboren am 11.01.2005
Bähr	zur Tochter	Paula	geboren am 12.01.2005
Hain	zum Sohn	Leon Pascal	geboren am 13.01.2005
Schellenberger	zum Sohn	Fabian	geboren am 13.01.2005
Karius	zum Sohn	Tobias	geboren am 14.01.2005
Brandt	zur Tochter	Alice Amelie	geboren am 18.01.2005
Rödiger	zur Tochter	Pauline	geboren am 19.01.2005
Zeugner	zur Tochter	Celine	geboren am 20.01.2005
Pötters	zum Sohn	Lennox Jay	geboren am 20.01.2005
Stolz	zum Sohn	Felix	geboren am 21.01.2005
Wegewitz	zur Tochter	Vanessa	geboren am 21.01.2005
Urlau	zur Tochter	Tessa Maria	geboren am 22.01.2005
Hähnel	zum Sohn	Sheldon Manuel	geboren am 24.01.2005
Turba	zur Tochter	Paula	geboren am 25.01.2005
Himmelreich	zum Sohn	Nick	geboren am 27.01.2005
Stepanek	zum Sohn	Marlon	geboren am 28.01.2005
Siefert	zur Tochter	Anna	geboren am 28.01.2005
Zimmermann	zur Tochter	Romy-Madlen Christa	geboren am 29.01.2005
Bengsch	zum Sohn	Nicky Danilo	geboren am 29.01.2005
Möllers	zum Sohn	Hendrik Hermann	geboren am 30.01.2005
Karl	zur Tochter	Elisa Sophie	geboren am 05.02.2005

. . . nachträglich

IM JANUAR

90. Geburtstag

Frau Frieda Friedrich, Apolda
Herr Walter Härtel, Apolda

IM FEBRUAR

97. Geburtstag

Frau Frida Müller, Apolda

95. Geburtstag

Frau Martha Köhler, Apolda
Frau Johanna Hesse, Apolda
Frau Franziska Ettler, Apolda

94. Geburtstag

Frau Margot Markus, Apolda
Frau Margarete Paulini, Apolda

93. Geburtstag

Frau Hanna Zech, Apolda
Frau Frieda Hagen, Apolda
Herr Kurt Hagen, Apolda

92. Geburtstag

Frau Therese Weise, Apolda
Herr Herbert Musshoff, Apolda

91. Geburtstag

Herr Wilhelm Untermann,
Oberroßla/ Rödigsdorf

90. Geburtstag

Frau Hildegard Tänzer, Apolda
Frau Gisela Masch, Apolda
Herr Gerhard Rostock, Apolda
Frau Elisabeth Käs, Apolda
Frau Käthe Puschnann, Apolda
Frau Helene Helbig, Apolda
Frau Rosa Taubert, Apolda
Frau Erna Fritz, Apolda

Herzlichen Glückwunsch zur Eisernen Hochzeit



Eiserne Hochzeit – das bedeutet 65 Ehejahre. So lange sind Charlotte und Gerhard Rostock nun schon verheiratet. Am 5. Februar 2005 durften sie gemeinsam dieses besondere Fest feiern.

Als Herr Rostock Pfingsten 1939 Zigaretten kaufte, lernte er die gebürtige Apoldaerin kennen, die im Laden mithalf. Bereits bei der ersten Verabredung fragte er sie, ob sie ihn heiraten möchte. Doch das ging Frau Rostock natürlich viel zu schnell. Sie ließ ihn noch bis Februar 1940 zappeln, ehe sie eine Familie gründeten. Heute gehören zwei Kinder, zwei Enkel und 4 Urenkel dazu.

Die nächsten Feste lassen auch nicht mehr lange warten. Herr Rostock feierte bereits am 14. Februar 2005 seinen 90. Geburtstag und Frau Rostock wird im Juli diesen Jahres 90.



Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Erklärung des Finanzdezernenten, Dr. Ulrich Burghoff, zur Haushaltssituation und Haushaltssatzung 2005 in der V. Sitzung des Stadtrates am 17. Februar 2005

„Meine sehr geehrten Damen und Herren, die Haushaltsdiskussion der letzten Jahre war immer von der komplizierten Finanzsituation der Städte und Gemeinden geprägt. Auch 2005 ist dies nicht anders!

Der Freistaat und der Landkreis signalisieren uns sinkende Schlüsselzuweisungen einerseits und steigende Kreisumlage andererseits, wodurch wir in eine finanzielle Zangenlage zu geraten drohen!

Wären da nicht die Gewerbesteuer und unser Gewerbegebiet an der B87. So stiegen die Einnahmen aus der Gewerbesteuer im Jahr 2004 stetig an und erreichten im letzten Quartal einen unvorhersehbaren Höchststand. Dadurch konnte der Haushalt 2004 positiv abgeschlossen werden und der Rückgang der Schlüsselzuweisungen kann 2005 wenigstens im Verwaltungshaushalt weitgehend kompensiert werden.

Damit tragen die Erschließung der Gewerbegebiete und andere infrastrukturelle Maßnahmen allmählich zur Stabilisierung des Stadtsäckels bei - sowohl durch die von den Beschäftigten gezahlten Lohn- und Einkommensteueranteile - als auch durch die von den Unternehmen gezahlte Gewerbesteuer.

Weniger erfreulich sind allerdings der Wegfall der investiven Schlüsselzuweisungen und die ständig steigende Kreisumlage.

Zwar sind nun die zunächst avisierten Horrorzahlen vom Tisch, die der Stadt Apolda eine Kreisumlagerhöhung von rund 42 % oder 1,5 Millionen Euro beschert hätten. Gegenwärtig wird eine Umlagerhöhung um rund 17 % auf 4,2 Millionen gehandelt, die für uns aber immer noch unakzeptabel hoch ist.

Wir haben im vorliegenden Haushaltsplan eine Umlage von 3,9 Millionen Euro veranschlagt, dies entspricht einer Erhöhung von rund 8 %. Mehr ist einfach nicht verkraftbar und wohl auch nicht genehmigungsfähig und könnte nur durch Rücklagenentnahmen unsererseits realisiert werden.

Sie können schon mal ausrechnen, wann die ständigen Kreisumlagerhöhungen die Rücklagen der Stadt aufgezehrt haben werden: seit 2000 stieg die Kreisumlage selbst bei der Annahme von nur 3,9 Millionen Euro für 2005 um rund 40 %! (bei 4,2 Millionen sogar um sage und schreibe 50 %!).

Wenn der Kreis nicht endlich anfängt zu sparen und kostenintensive Entscheidungen im Vorfeld gründlich abzuklären, auch aus juristischer Sicht, anstatt mit Gott und aller Welt zu prozessieren, werden die Kommunen des Kreises ihrer dauernden Leistungsfähigkeit beraubt, denn die müssen die Rechnung letztlich bezahlen!

Das Haushaltsvolumen des vorliegenden Planentwurfs umfasst **30.383.080 €**, davon entfallen **23.882.830 €** auf den Verwaltungshaushalt und **6.500.250 €** auf den Vermögenshaushalt.

Verpflichtungsermächtigungen, Neukreditaufnahmen und Änderungen der Steuerbesätze sind nicht vorgesehen.

Einige Anmerkungen zum Verwaltungshaushalt:

Die Einmütterorganschaft zwischen Apoldaer Beteiligungs GmbH und Energieversorgung Apolda bedingt den Wegfall der Gewerbesteuerpflicht der Energieversorgung Apolda. Der entsprechende Betrag geht aber der Stadt nicht verloren und erscheint nun unter Gewinnausschüttung der Apoldaer Beteiligungs GmbH.

2005 steigt der Personalkostenanteil auf 50,23% des Verwaltungshaushaltes, unter anderem, weil im Gegensatz zum Vorjahr Sozialabgaben für 12 Monate fällig werden.

Zum Vermögenshaushalt:

Im Jahre 2005 ist keine Rücklagenentnahme vorgesehen, da in der Rücklage vorsorglich Beträge für in kommenden Jahren auf die Stadt zukommenden Verpflichtungen angespart werden.

Infolge dessen und wegen des Wegfalls der investiven Schlüsselzuweisung fällt das Volumen des Vermögenshaushaltes mit rund 6,5 Millionen Euro deutlich niedriger aus, was uns schon im vorigen Jahr klar war, weshalb wir damals von einem finanziellen Zwischenhoch gesprochen haben.

2005 rechnen wir mit Zuweisungen und Zuschüssen in Höhe von rund 3,3 Millionen Euro, die uns investive Maßnahmen von rund 3,9 Millionen Euro ausgabeseitig erlauben.

Im einzelnen möchte ich folgende Baumaßnahmen erwähnen:

- 790.000 € Weiterführung Erschließung Gewerbegebiet
- 1.173.000 € Stadttumbau Ost - Rückbau
- 475.000 € Sanierungsgebiete I + II
- 73.000 € Wohnumfeldverbesserung Apolda Nord
- 140.000 € Buttstädter Straße III. BA
- 110.000 € Tannenweg
- 669.550 € Investitionen in Schulen
- 81.500 € Investitionen in Kindertagesstätten.

Aus den Erfahrungen der letzten Jahre, wo eine späte Haushaltsverschiebung bei vielen Investitionen zum Baubeginn im Spätsommer oder Herbst geführt hat und damit zu zahlreichen Haushaltsresten und langen Ruhezeiten der Baustellen im Winter, haben wir uns zu einer frühzeitigen Haushaltsverabschiedung entschlossen.

Der vorliegende Haushaltsplan ist ausgeglichen. Er beinhaltet keine unüberschaubaren Risiken, auch wenn Landes- und Kreishaushalt noch nicht beschlossen worden sind, da wir unsere Haushaltsansätze nahe an den bekannten Entwürfen dieser Körperschaften orientiert haben.

Der Finanz- und Liegenschaftsausschuß des Stadtrates hat den Haushaltsplanentwurf in 2 Sitzungen im Dezember und Januar ausgiebig beraten und der Haushaltssatzung einstimmig mit 7 Stimmen zugestimmt.

Ich bitte Sie, der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan ebenfalls zuzustimmen.“

gez. **Dr. Ulrich Burghoff**
2. Beigeordneter/Finanzdezernent

Beschlüsse der IV. Sitzung des Stadtrates vom 15. Dezember 2004

Beschluss-Nr. 54-IV/04 Genehmigung der Niederschrift der III. Sitzung des Stadtrates vom 20. Oktober 2004

Der Stadtrat bestätigt das Sitzungsprotokoll der III. Sitzung vom 20.10.2004.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 55-IV/04 Änderung der Geschäftsordnung

Der Stadtrat beschließt die Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat, die Ausschüsse sowie die Ortschaftsräte der Stadt Apolda vom 15. Dezember 2004.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 56-IV/04 Jahresrechnung 2002

Auf der Grundlage des § 80 Abs. 3 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung der Thüringer Kommunalordnung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41) stellt der Stadtrat nach Durchführung der örtlichen Prüfung die Jahresrechnung 2002 fest und beschließt die Entlastung des Bürgermeisters.

Die Anlage ist Bestandteil der Beschlussvorlage.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 57-IV/04 Jahresabschlüsse 1999 - 2003 Hotel am Schloß GmbH & Co.KG und Hotel am Schloß Verwaltungsgesellschaft mbH

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat nimmt die Jahresabschlüsse 1999 - 2003 der Hotel am Schloß GmbH & Co.KG und Hotel am Schloß Verwaltungsgesellschaft mbH zur Kenntnis.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, als Vertreter der Stadt Apolda in der Gesellschafterversammlung der Hotel am Schloß GmbH & Co.KG und Hotel am Schloß Verwaltungsgesellschaft mbH die Ergebnisverwendung für die Jahre 1999 - 2003 zu beschließen (jeweils Vortrag auf Folgejahr).
3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Aufsichtsrat der Hotel am Schloß GmbH & Co.KG sowie der Hotel am Schloß Verwaltungsgesellschaft mbH in der Gesellschafterversammlung für die Jahre 1999 - 2003 zu entlasten.
4. Der Beschluß-Nr. 299-XXXIII/02 vom 30.10.2002 wird mit Wirkung für die Geschäftsjahre ab 2005 aufgehoben, da alle rechtlichen Probleme ausgeräumt sind.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

Die hier als „Anlagen“ ausgewiesenen Unterlagen können zu den üblichen Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda im Rathaus, Zimmer 11, Büro Stadtrat, eingesehen werden.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt

Die Thüringer Pflanzenabfallverordnung lässt das Verbrennen pflanzlicher Abfälle zeitweise zu. So ist das Verbrennen von unbelastetem Baum- und Strauchschnitt in begrenzten Zeiträumen (jeweils zwei Wochen im Frühjahr und im Herbst) gestattet. Das Wohl der Allgemeinheit darf jedoch nicht beeinträchtigt und es dürfen keine erheblichen Störungen der Nachbarschaft hervorgerufen werden.

Es wird deshalb nochmals darauf hingewiesen, dass derartige Feuer mit der gebotenen **Rücksichtnahme auf Nachbarn** angelegt werden müssen!

Nachfolgende Bedingungen sind für das Abbrennen zu erfüllen:

„§ 5 Anforderungen an die Verbrennung

- (1) Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten. Es ist insbesondere auf die Windrichtung und -geschwindigkeit zu achten. Bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.
- (2) Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden. Brennbarer Flüssigkeiten dürfen nicht in Flammen und Glut gegossen werden.
- (3) Es müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden:
 1. 1,5 km zu Flugplätzen

2. 50 m zu öffentlichen Straßen
 3. 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden
 4. 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs
 5. 100 m zu Waldflächen, wobei besondere Trockenperioden, in denen in einzelnen Forstamtsbezirken höhere Waldbrandwarnstufen (ab Waldbrandwarnstufe II) bestehen, entsprechend zu berücksichtigen sind
 6. 15 m zu Öffnungen in Gebäudewänden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung sowie zu Gebäuden mit brennbarer Außenverkleidung und
 7. 5 m zur Grundstücksgrenze.
- (4) Die Abfälle müssen so trocken sein, dass sie unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrennen.
- (5) Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben und nach Abschluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen.
- (6) Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen, bis Flammen und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.“

Für den Kreis Weimarer Land wurde für das Frühjahr der Zeitraum **vom 5. bis 19. März 2005** festgelegt. In dieser Zeit ist das Verbrennen von unbelastetem Baum- und Strauchschnitt bei Beachtung o.g. Bedingungen gestattet. Am 20. März 2005 ist das Verbrennen allerdings nicht mehr erlaubt, da es sich hierbei um den Palmsonntag handelt.

Für Kleingartenanlagen empfiehlt es sich, die Verbrennungen an einem geeigneten Brandplatz in der Anlage gemeinsam und unter Aufsicht der jeweiligen Vorstände vorzunehmen.

Zum Schutz von Kleintieren ist das zu verbrennende Material am Tag des Verbrennens umzuschichten.

Das Umweltamt weist ausdrücklich darauf hin, dass der Missbrauch derartiger Feuer zur Entsorgung anderer als pflanzlicher Abfälle nach wie vor den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit erfüllt und mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Achtung:

Das Verbrennen ist dem Ordnungsamt der Stadtverwaltung Apolda, August-Bebel-Straße 4, 99510 Apolda, unter der Telefonnummer (03644) 650-0 oder (03644) 650-3 53, per Fax unter (03644) 650-5 21 bzw. E-mail: ordnungsamt@apolda.de unter Angabe von Name, Anschrift, Verbrennungsdatum und -ort mindestens 2 Werktage vor dem beabsichtigten Termin anzuzeigen. Für Personen oder Sachschäden haftet der Anzeigepflichtige.

gez. **Michel Müller**
Bürgermeister

Bekanntmachung

Einladung zur nichtöffentlichen Genossenschaftsvollversammlung des Jagdbezirkes Zottelstedt am **15. März 2005, 19.00 Uhr**, in den Landgasthof „Zur Butte“.

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundstücksflächen, die zum Jagdbezirk der Ortschaft Zottelstedt gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagsordnung:

1. Tätigkeitsbericht seit der letzten Vollversammlung
2. Kassenbericht
3. Beschlussfassung zur Entlastung des Jagdvorstandes
4. Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes
5. Vergabe der Jagdpacht an Knut Schunke
6. Neuanpflanzungen 2005
7. Sonstiges

gez. **Udo Oehler**/Vorsteher der Jagdgenossenschaft Zottelstedt

Dokumente können abgeholt werden

Die im Einwohnermeldeamt der Stadt Apolda bis zum 10.02.2005 beantragten Personalausweise und bis zum 27.01.2005 beantragten Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. **Michael Müller**/Bürgermeister

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Apolda schreibt zum **1. Mai 2005** eine Stelle als

Tiefbauingenieur aus.

Zu den Aufgaben im Bereich Tief- und Straßenbau gehören insbesondere:

- Kalkulation und Arbeitsvorbereitung von Bauvorhaben
- Erarbeitung und wirtschaftliche Bewertung von Sondervorschlägen
- Bauleitung von Tief- und Straßenbaumaßnahmen
- Kostenkontrolle und Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Abrechnung sowie Erstellung von Verwendungsnachweisen
- Qualitäts- und Gewährleistungsmanagement.

Für dieses Aufgabengebiet wird eine qualifizierte, dynamische, einsatzfreudige und belastbare Persönlichkeit mit einer abgeschlossenen Hoch- oder Fachhochschulausbildung in der Fachrichtung Tiefbau (TU, TH, FH) gesucht.

Der/Die Stelleninhaber/in sollte über berufliche Erfahrungen als Bauleiter für Tief- und Straßenbau verfügen.

Des Weiteren werden selbständiges Arbeiten, organisatorische Fähigkeiten, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen erwartet.

Die Stelle ist unbefristet und soll nach BAT-O vergütet werden.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Die Stadt Apolda setzt sich für die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern ein.

Bewerbungen mit vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse u.a.) sind bis zum **18. März 2005** (Posteingang) an die

**Stadtverwaltung Apolda, Hauptamt
Markt 1, 99510 Apolda**
zu richten.

gez. **Michael Müller**/Bürgermeister

Wohn- und Geschäftshaus Apolda

1995 Komplettsanierung, Gas-Etagenheizung, Wfl. ca 294 m², Aufteilung in Wohnungseigentum, komplett vermietet, VHB 250.000 EUR, Verkauf durch Eigentümer,
INFO 0171-2849387

**HANSIS
FITNESS
CENTER**



- Ihr Gesundheitscenter -

Heinrich-Heine-Straße 12 • 99510 Apolda
Telefon: (0 36 44) 55 79 72

*In diesem Jahr fange ich an.
Ich will abnehmen, eine gute Figur
bekommen, mein Rücken..., mein Herz...!*

Ja, Ja ... die guten Vorsätze!

Jetzt mit Fitness beginnen heißt, die
guten Vorsätze zu realisieren und
gleichzeitig richtig Geld sparen!

z.B. ein **Partnerabo***

Zwei trainieren zum Preis von Einem!

* bei Abschluß einer Mitgliedschaft gültig bis 20.03.05
ab 18 Jahre

**Die No.1 in Sachen
Fitness und Gesundheit!**

**VIDEOPASSBILDER
NEU: MIT RETUSCHE!**

Auswählen * Gleich mitnehmen * Nachbestellen

FOTO - STEIN

Am Brückenborn 4, 99510 Apolda, Tel. (0 36 44) 56 32 88

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 036 44 / 650-0, Fax 650-400
e-mail: amtsblatt@apolda.de

Redaktion:
Sandra Löbel, Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1
Anzeigenteil: Sandra Löbel

Fotos: Sandra Löbel (falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Gewerbepark B 87,
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon (036 44) 5092-0
Fax (036 44) 5092-12
www.Liebeskind-Druck.de
E-mail: Liebeskind-Druck@t-online.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon (0361) 55849-0
Fax (0361) 55849-17

Auflagenhöhe: 13.700 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen
Portovorauszahlung (z.Z. 1,00 €) auf Antrag
beim Herausgeber;

Erscheinungszyklus: monatlich

Redaktionsschluss:

10 Tage vor dem Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum: 25.02.2005

Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die
Auftraggeber verantwortlich.

STADTHALLE APOLDA

VERANSTALTUNGS- UND
TAGUNGSZENTRUM



Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten...

Sa., 2. April 2005
17 Uhr

KAMMERKONZERT

Das Südthüringische Kammerorchester spielt
konzertante Barockmusik aus Italien und Deutschland

So., 8. Mai 2005
15 Uhr

BÖHMISCHE MUSIK ZUM MUTTERTAG

Karel Hulinsky & die Elbtaler Musikanten

Vorverkaufsstellen des Ticket-Shop Thüringen: alle Geschäftsstellen der Zeitungen TA/OTZ/TLZ und
angeschlossene Tourist-Informationen, Kartentel.: (0180) 50 555 05 • Internet: www.thueringticket.de

Klause 1 • 99510 Apolda
Tel.: (03644) 50 63-0 • Fax: 50 63 40
info@stadthalle-apolda.de • www.stadthalle-apolda.de

EP: Wolf
Electronic Partner

**Beratung, Verkauf,
Installation, Kundendienst**

TV, Video, HiFi, Telecom, Elektrogroß- und -kleingeräte



Reparatur von Radio- und Fernseh-
technik in eigener Meisterwerkstatt.

Installation und Service von Sat- und
Kabelanlagen Tel.: (0 36 44) 56 43 52

Bernhard-Prager-Gasse 2-4,
99510 Apolda, Tel.: (0 36 44) 56 43 69
www.ep-wolf.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00-19.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr

Seit über
100 Jahren

GRABMALE



NATURSTEIN



MAX SCHNEIDER

Bildhauer- und Steinmetzmeister
Inh. Dipl.-Ing. Heinz Kunze

Restaurierungen • Fensterbänke • Treppen • Bodenbeläge • Verkleidungen

99510 Apolda • Utenbacher Str. 50 • Tel.: 03644/56 25 62 • Fax: 56 25 66

Bestattungsinstitut Apolda

Utenbacher Straße 60

Ihr städtischer Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen



Telefon

(0 36 44) 56 27 30



T a g u n d N a c h t d i e n s t b e r e i t